

## **Protokoll**

**über die, am Dienstag, den 28.01.2014**

**um 18.00 Uhr,**

**im GH Mayer, Hauptstraße 22, 3031 Pressbaum**

**ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

### **ÖFFENTLICHER TEIL**

**Anwesend:** Josef Schmidl-Haberleitner, Vizebgm. Michael Schandl, StR Martin Söldner, StR Maria Auer, GR Roswitha Hejda, StR Irene Wallner-Hofhansl, GR Jutta Polzer, GR Irene Heise, GR Johann Braunias, GR Dipl.Ing. Erik Kieseberg, GR Dipl.Ing. Fritz Brandstetter, GR Ilse Jahn, GR Elisabeth Szerencsics, GR Alois Berger, GR Reinhard Scheibelreiter, Dr. Peter Großkopf, GR Ing. Anton Strombach, GR Ing. Christian Schuster, StR Peter Samec, GR Michael Sigmund, GR Christine Leininger, GR Dipl.Ing. Verena Nekham, GR Mag. Helfried Jedlaucnik, GR Anna-Lena Krischel, GR Wolfgang Kalchhauser

**Entschuldigt:** StR Dipl.Ing. Josef Wiesböck, StR Alfred Gruber, GR Manfred Barta, GR Michael Soder MsC

**Auskunftsperson:** Stadtamtsdirektorin-Stv. Andrea Hajek

**Schriftführerin:** Michaela Kröss

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:08 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur festgesetzten Zeit und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird 1 Dringlichkeitsanträge eingebracht.

### **1. Dringlichkeitsantrag eingebracht von WIR betreffend Sammelstelle von Straßenabraum mit kontaminierten Schadstoffen**

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

**Dafür:** mehrheitlich

**Enthaltung:** GR Ing. Schuster

Die inhaltliche Behandlung findet unter Top 7 statt.

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

**Öffentlicher Teil**

## ***Gemeinderatssitzung am 28.01.2014–öffentlicher Teil !***

1. Entscheidung über die Einwendungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
2. Bericht Prüfungsausschuss (GR Leininger)
3. Subventionen (StR Söldner)
4. Grundabtretung Klaghofer/Bogendorfer (Vizebgm. Schandl)
5. Nachhaltige Beschaffung (GR DI Brandstetter)
6. Abgabe einer Stellungnahme betreffend Begutachtung der Raumordnung über die Nutzung der Windkraft in NÖ (Vizebgm. Schandl)
7. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
8. Berichte

### **Nicht öffentlicher Teil**

9. Bericht Prüfungsausschuss (GR Leininger)
10. Personalangelegenheiten (StR DI Wiesböck)
11. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
12. Berichte

### **Zu Top 1 – Entscheidung über die Einwendungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung vor.

Das Protokoll vom 17.12.2013 ist somit genehmigt.

### **Zu Top 2 – Bericht Prüfungsausschuss (Leininger)**

GR Leininger berichtet:

#### **1. Angesagte Kassenprüfung**

Die Kassastände wurden für in Ordnung befunden. Stichprobenartig wurden Rechnungen genau angesehen, auch diese waren ausnahmslos in Ordnung.

#### **2. Überprüfung des ordnungsgemäßen Vollzuges der Nebengebührenordnung an Hand der Bezüge der AbteilungsleiterInnen**

Auskunftspersonen: Fr. Bauer, Hr. Mag. Hager

Nebengebühren– sind Personalzulage, Bildschirmzulage, Rufbereitschaft, Winterdienst, Schmutzzulage und Trauungsgeld. Funktionsdienstpostenverordnung und Nebengebührenordnung (alle lt. Anhang) sind vom Gemeinderat beschlossen. Das Gehaltsschema wird vom Land Niederösterreich bestimmt. Die Nebengebühren, außer der Personalzulage, sind nicht pensionswirksam.

Bei der Überprüfung der Überstunden Aufzeichnungen ist ersichtlich, dass die Arbeitshöchstzeiten des Gemeindervertragsbedienstetengesetzes eingehalten werden (das heißt im 17 Wochen Durchrechnungszeitraum dürfen im Schnitt nicht mehr als gesamt, inklusive Normalarbeitszeit, 48 Wochenstunden geleistet werden).

Einzelne Punkte der Nebengebührenordnung wurden hinterfragt und mit Mag. Hager und Frau Bauer abgeklärt, wie Rufbereitschaft und Winterdienstbereitschaft, und für in Ordnung befunden.

### **Zu Top 3 – Subventionen (StR Söldner)**

#### **Sachverhalt**

Folgende Subventionen empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur, Feuerwehren, Bildung u. Subventionen.

Dazu stellt StR Söldner folgende Anträge:

1. Die Schülerunion NÖ soll für den neuen Jugendtreff am Bahnhof Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- erhalten.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge der Schülerunion NÖ eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- zukommen lassen.

Bedeckung: HHSt 1/439000-728000.

**Wortmeldungen:** GR Scheibelreiter, StR Söldner, GR Dr. Großkopf, GR Jahn

#### **Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

2. Die Vereinsmeierei soll für die Veranstaltung „Pressbaum united“ im Jahr 2013 eine Subvention in der Höhe von € 250,- erhalten.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge der Vereinsmeierei eine Subvention in der Höhe von € 250,- zukommen lassen.

Bedeckung: HHSt 1/312000-757000.

#### **Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

3. USV Raika Pressbaum

Der USV Raika Pressbaum soll für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes für die Saison 2014 eine Subvention in der Höhe von € 3.000,- erhalten.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV Raika Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 3.000,- zukommen lassen.

*Gemeinderatssitzung am 28.01.2014–öffentlicher Teil !*

Bedeckung: HHSt 1/269000-757000.

Die Abstimmung findet ohne Vzbgm. Schandl statt.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

4. USV Raika Pressbaum

Der USV Pressbaum soll für das Gebäude am Sportplatz einen Sanierungskostenbeitrag in der Höhe von € 2.000,- erhalten.

**Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV Raika Pressbaum eine weitere Subvention in der Höhe von € 2.000,- zukommen lassen.

Bedeckung: HHSt 1/262000-777000.

Die Abstimmung findet ohne Vzbgm. Schandl statt.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

5. Der ASV Pressbaum – Badminton soll eine Basisförderung in der Höhe von € 4.000,- erhalten.

**Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum – Badminton eine Subvention in der Höhe von € 4.000,- zukommen lassen.

Bedeckung: HHSt 1/269000-757000.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

6. Der ASV Pressbaum – Badminton soll eine weitere Subvention für das Jugendturnier 2014 in der Höhe von € 2.500,- erhalten.

**Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum – Badminton eine weitere Subvention in der Höhe von € 2.500,- zukommen lassen.

Bedeckung: HHSt 1/269000-757000.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

***Gemeinderatssitzung am 28.01.2014–öffentlicher Teil !***

7. Der ASV Pressbaum – Freizeitsport soll eine Subvention in der Höhe von € 500,- zur Sportförderung erhalten.

**Antrag**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum – Freizeitsport eine Subvention in der Höhe von € 500,- zukommen lassen.

Bedeckung: HHSt 1/269000-757000.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Großkopf, StR Söldner, StR Wallner-Hofhansl

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 4 - Grundabtretung Klaghofer/Bogendorfer (Vizebgm. Schandl)**

**Sachverhalt:**

Betrifft: Grundabtretung Klaghofer/Bogendorfer, Rittsteigstraße 26 und 28, 3021 Pressbaum, 1/16 und 9/1, beide EZ. 12, KG Rekawinkel (01907)

Gemäß Teilungsplan GZ 6003/13 vom 19.12.2013, erstellt durch Vermessung Koller ZT GmbH, Hauptplatz 11/19, 3002 Purkersdorf wird das nachstehende Teilstück KOSTENLOS sowie LASTEN- u. BESTANDSFREI an das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Pressbaum abgetreten:

Teilstück Nr. 5 der Parz. Nr. 1/16, EZ. 12 im Ausmaß von 378 m<sup>2</sup> zur Parz. Nr. 1/88, EZ. 471, KG Rekawinkel (01907) (Öffentliches Gut der Stadtgemeinde Pressbaum)

Das Gesamtausmaß der Grundabtretung beträgt 378 m<sup>2</sup>.

Der o.a. Teilungsplan wurde von SV Bmst. DI Szerencsics positiv begutachtet. Die Abtretung stimmt mit den Vorgaben des Bebauungsplanes ein.

Beilage:      1x Teilungsplan  
                  1x Auszug Bebauungsplan,  
                  1x Sachverständigengutachten  
                  1x Stellungnahme von Hr. Gundacker

Vizebgm. Schandl stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die gegenständliche, kostenlose Grundabtretung lt. o.a. Teilungsplan beschließen.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 5 – Nachhaltige Beschaffung (GR DI Brandstetter)**

**Sachverhalt:**

GR DI Brandstetter stellt das Projekt des Landes NÖ vor und verweist darauf, dass keine Kosten für die Stadtgemeinde Pressbaum entstehen.

Nachhaltige Beschaffung wird definiert: Ökologische, umweltgerechte Beschaffung welche auch zukunftsorientiert ist – Produkte sollten wenn möglich aus der Region kommen.

Ziel dieses Projektes ist es, dass zukünftig die Möglichkeit besteht, Ausschreibungen so einfach wie möglich zu erstellen, indem Text-Bausteine von einer Datenbank abgerufen werden können.

Als erste Projekte sollen bei der Stadtgemeinde Pressbaum der Neubürgerempfang 2014 und eine Papierbestellung durchgeführt werden.

# Protokoll



Datum, Ort	29. November 2013
Thema/ Projekt für das Protokoll	<b>Nachhaltige Beschaffung in NÖ Gemeinden</b>
TeilnehmerInnen	Mag. Natascha Prey Mag. Thomas Hager, DI Fritz Brandstetter, Mag. Sabine Schindlacker, Michael Riedinger – Gemeinde Pressbaum DI Thomas Steiner – Amt der NÖ Landesregierung Mag. Natascha Prey – Energie und Umweltagentur NÖ

---

## 1. Begrüßung und Kennenlernen

Kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden mit Name und Funktion

## 2. Tagesordnung

Vorstellung N.Check

Vorstellung Projekt „Nachhaltige Beschaffung in NÖ Gemeinden“ der eNu

Die nächsten Schritte

## 3. Vorstellung N.Check

Link zum N.Check: <http://www.ncheck.at/>

## 4. Vorstellung Projekt „Nachhaltige Beschaffung in NÖ Gemeinden“

kostenlos für 2014 (Pilotphase)

### Leistungsangebot der eNu

- Prozessbegleitung und Beratung im Rahmen von 3 Terminen
- Fachliche Begleitung und Unterstützung (Recherche, Kriterien für ökologische Beschaffung, Informationsunterlagen)
- Iststandserhebung für ausgewählte Themen mit dem Ziel die Beschaffungsvorgänge nachhaltiger zu gestalten

### Nicht inkludiert im Leistungsangebot

- Die eNu übernimmt keine Beschaffungsvorgänge. Für die Umsetzung der nachhaltigen Beschaffungsmaßnahmen ist die Gemeinde verantwortlich.
- Die eNu macht keine Ausschreibungen für die Gemeinden.

### Ablauf des Projekts

1. Termin: Projektvorstellung
2. Termin: Gemeineworkshop - Analyse Ist-Stand, Stärken-Schwächen-Analyse (Was gibt es bereits, wo fehlt noch etwas, Wo sehen wir Handlungsbedarf) und Maßnahmenfindung für die Umsetzung
3. Termin: Umsetzungsworkshop – Erfolge und Probleme bei der Durchführung, wo wird noch Unterstützung und Betreuung benötigt

# Protokoll



## Die 14 Bereiche der nachhaltigen Beschaffung

- |                    |               |
|--------------------|---------------|
| 1. Reinigung       | 8. Tiefbau    |
| 2. Lebensmittel    | 9. Textilien  |
| 3. Papier          | 10. Gartenbau |
| 4. Büromaterialien | 11. Fahrzeuge |
| 5. Haushaltsgeräte | 12. Möbel     |
| 6. Strom           | 13. Events    |
| 7. Hochbau         | 14. IT-Geräte |

Link zum Österreichischen Aktionsplan für Nachhaltige Beschaffung:

<http://www.nachhaltigebeschaffung.at/node/185>

## 5. Die nächsten Schritte

- Die Gemeinde bespricht mit dem Bürgermeister die weitere Vorgehensweise. Das Projekt kommt nur zustande, wenn es seine Zusage und einen Gemeinderatsbeschluss gibt.
- Bei einer positiven Entscheidung werden die Themen zur Entwicklung der Umsetzungsmaßnahmen entsprechend des gemeindeinternen Ausschreibungsplans aus den 14 Bereichen des Nachhaltigen Aktionsplans für Nachhaltige Beschaffung ausgewählt.
- Die Gemeinde kontaktiert die zuständige Betreuerin bezüglich der weiteren Vorgehensweise.

**Kontaktdaten eNu:** Mag. Natascha Prey  
Energie- und Umweltagentur NÖ  
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten  
Tel. 0676/83 688 712  
E-Mail: [natascha.prey@enu.at](mailto:natascha.prey@enu.at)

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11.12.2013 die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass die Stadtgemeinde Pressbaum an dem Pilotprojekt "Nachhaltige Beschaffung" teilnimmt.

GR DI Brandstetter stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass die Stadtgemeinde Pressbaum an dem Pilotprojekt "Nachhaltige Beschaffung" teilnimmt.

### **Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 6 - Abgabe einer Stellungnahme betreffend Begutachtung der Raumordnung über die Nutzung der Windkraft in NÖ (Vizebgm. Schandl)**

**Sachverhalt:**

Es liegt ein Schreiben der NÖ Landesregierung vom Dezember 2013 vor: Die Windenergie hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einer tragenden Säule der Energieversorgung in Europa entwickelt. Rund 7 % des europäischen Strombedarfs werden bereits durch Windkraft bereitgestellt. Niederösterreich verfügt über hervorragende Standorte und deckt bereits heute 15 % seines Strombedarfs aus Windkraft.

Mit dem vorliegenden Entwurf des Raumordnungsprogrammes über die Nutzung der Windkraft schafft das Land Niederösterreich den Rahmen für den geordneten Ausbau der Windkraft. Ein wichtiges Ergebnis des ist, dass nur 2 „ der Landesfläche für Windkraftzonen benötigt werden, um die Energieziele des Landes bis 2030 zu erreichen. Das heißt, rund 98 % der Landesfläche werden langfristig frei von Windkraftanlagen gehalten.

Ziel ist ein Höchstmaß an Schutz für Mensch, Tier und Umwelt zu erreichen und gleichzeitig die Chancen dieser zukunftsweisenden Energieform möglichst vielen BürgerInnen zugänglich zu machen.

Die Unterlagen des Entwurfes liegen vor.

Das Amt der NÖ Landesregierung ersucht um Veröffentlichung auf der Amtstafel und gibt den Gemeinden die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. Gem. § 35, NÖ Gemeindeordnung 1973 obliegt die Beschlussfassung über Stellungnahmen der Gemeinde dem Gemeinderat.

Eine etwaige Stellungnahme ist bis spätestens 14.02.2014 beim Amt der NÖ Landesregierung einzubringen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.01.2014 mehrheitlich die Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben:

Der Gemeinderat möge beschließen, keine Stellungnahme abzugeben, da die Raumordnung bezüglich Windkraft nicht in unser Gemeindegebiet fällt.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Großkopf, GR DI Brandstetter, Vzbgm. Schandl, GR Scheibelreiter

Vizebgm. Schandl stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen, keine Stellungnahme abzugeben, da die Raumordnung bezüglich Windkraft nicht in unser Gemeindegebiet fällt.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 7 – Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen  
Sammelstelle von Straßenabraum mit kontaminierten Schadstoffen**



**DRINGLICHKEITSANTRAG**

gemäß § 46, Abs. 3 der NÖ. GO. 1973

**zur Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 28. Jänner 2014**



**Betr.: Sammelstelle von Straßenabraum mit kontaminierten Schadstoffen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jahr für Jahr wird das Abraumgemisch aus Schnee, Salze, Reifenabrieb, Streusplitt, Straßenkehricht und vieles andere mehr in Bachläufen, in Waldungen, ja selbst bei wirtschaftlich genutzten Flächen, abgelagert und letztendlich planiert. Wasser und Regen laugen sodann die Deponie aus und die chemischen Stoffe gelangen ungehindert in das Grundwasser.

Nach dem Motto: Billig entsorgt, was interessieren mich die nachkommenden Generationen. Eines der vielen Umweltdelikte die rund um uns passieren, meist schönegeredet oder wo einfach weggesehen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Stadtgemeinde Pressbaum präsentiert sich immer wieder als Umweltgemeinde mit Vorzeigecharakter.

Aus Sicht der Volksanwaltschaft, wo wir auch Rücksprache gehalten haben, wäre es daher angeraten, grundwassersichere Sammelstellen einzurichten, bei denen nicht nur betroffene Grundstückseigentümer den Streusplitt retournieren können, sondern auch gemeindeeigener Abraum sicher deponiert werden kann

Aus diesem Grunde ersuche ich die anwesenden Damen und Herren dem umweltgerechten Antrag zuzustimmen.

*W. Kalchhauser, GR*

**Wortmeldungen:** Bgm. Schmidl-Haberleitner, GR Braunias, GR Kalchhauser, GR Scheibelreiter, GR DI Brandstetter, Vzbgm. Schandl, StR Samec, GR Mag. Jedlaucnik

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

Der Inhalt des Dringlichkeitsantrages soll im nächsten Ausschuss für Umwelt behandelt werden und dort sollen Lösungen für dieses Thema aufgezeigt werden.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

### **Zu Top 8 – Berichte**

- Dr. Großkopf – Anfragen an Herrn Bürgermeister

## **Gemeinderatssitzung am 28.01.2014 – öffentlicher Teil !**

GR Dr. Peter Grosskopf

**Zur TO der Gemeinderatssitzung am 28.01.2014**

### **ANFRAGEN AN HERRN BÜRGERMEISTER SCHMIDL HABERLEITNER**

Aus gegebenen Anlässen wird um die Beantwortung nachstehender Fragen zu folgenden Sachverhalten ersucht:

#### **Sachverhalt 1:**

Vor zwei Wochen wurde der Baum- und Strauchbestand auf dem im Besitz der gemeindeeigenen PKomm befindlichen Grundstück rund um die Hansenvilla fast zur Gänze gerodet. Diese Maßnahme erfolgte zwar unter korrekter Beachtung der gültigen Flächenwidmung und des nö. Naturschutzgesetzes, trotzdem kam es zu Anrainerbeschwerden über die in einigen Printmedien relativ ausführlich und kritisch berichtet wurde. Im Hinblick darauf ersuche ich sie, Herr Bürgermeister, als Eigentümervertreter der PKomm um die Beantwortung folgender Fragen:

1. War Ihnen die geplante Rodung zum Zeitpunkt der Bürgerversammlungen im Oktober 2013 bereits bekannt? Wenn ja, warum wurden die Anwesenden nicht darüber informiert?
2. Welches konkrete Nutzungskonzept liegt der Rodung dieses Baum- u. Strauchbestands zu Grunde?
3. Wann und wie wird die Umsetzung dieses Nutzungskonzepts erfolgen und welche Maßnahmen sind für 2014 geplant?
4. Wann und wie wurden die von der Rodung betroffenen Anrainer informiert?
5. Wäre es aufgrund des öffentlichen Eigentums an der PKomm nicht angebracht gewesen, die Bevölkerung zumindest beim Neujahrsempfang in der Hansenvilla von der unmittelbar bevorstehenden Rodung und deren Gründe zu informieren?

#### **Sachverhalt 2:**

Vor kurzem wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum an die Haushalte ein vierseitiger Jahresbericht über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr verteilt. Er enthält eine Übersicht über die wichtigsten Tätigkeiten sowie Angaben über einige Ausgaben, aber über keine Einnahmen. Was die Ausgaben der Gemeinde für die Freiwilligen Feuerwehren betrifft, sind im Budgetvoranschlag 2014, der vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen wurde, neben allgemeinen Ausgaben zur Feuerprävention (74.700 €) konkret für die Freiwilligen Feuerwehren in Pressbaum und Rekawinkel 171.700 € veranschlagt. Der größte Teil davon sind Kredit- und Leasingzahlungen für die aufgrund von Gemeinderatsbeschlüssen beschafften Fahrzeuge der Feuerwehr sowie für die Mietzahlungen an die PKomm für das Feuerwehrhaus. Dieser Voranschlag läßt wie auch in den vergangenen Jahren vermuten, dass von unseren Feuerwehren trotz vielfältiger Tätigkeiten sparsam und effizient gewirtschaftet wird. Allerdings hat zumindest die mitbeschließende Gemeinderatsfraktion der SPÖ keine Kenntnis über allfällige Jahreseinnahmen- und Ausgabenrechnungen.

Gemäß nö. Feuerwehrgesetz sind die Freiwilligen Feuerwehren Körperschaften öffentlichen Rechts. Solche Körperschaften sind zu Erstellung einer Einnahmen/Ausgabenrechnung verpflichtet. In der vom Bürgermeister einzuberufenden Mitgliederversammlung hat auch die Vorlage dieser Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu erfolgen. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergeben sich daher folgende Fragen:

1. Werden von den Freiwilligen Feuerwehren Pressbaum und Rekawinkel jährlich solche Einnahmen/ Ausgabenrechnungen erstellt und der Mitgliederversammlung vorgelegt? Wenn ja, wurde hierüber der Gemeinderat schon einmal informiert? Wenn nein, werden sie Herr Bürgermeister, als für die örtliche Feuerpolizei Zuständiger den das Budget beschließenden Gemeinderat über diese Einnahmen/Ausgabenrechnungen informieren und
2. werden sie dafür sorgen, dass zumindest der Gemeinderat in Zukunft über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren Pressbaum und Rekawinkel mittels Jahresberichts informiert wird.

*Gemeinderatssitzung am 28.01.2014 – öffentlicher Teil !*

Der Bgm beantwortet die Fragen betreffend FF-Pressbaum Ein- und Ausgabenrechnung, Einladungen erfolgen durch den FF-Kommandanten.

Der Bgm. beantwortet die Fragen zur Rodung bei der Hansen Villa – war bei Neujahrsempfang noch nicht bekannt: Bäume zu 60 % kaputt, Anrainerbeschwerden über die hohen Bäume. Es liegt noch kein endgültiges Nutzungskonzept vor. Möglichkeiten zur Nutzung sollen überparteilich ausgearbeitet werden. Idee: Ein Teil des Grundstückes für den Kindergarten. Ein Teil des Grundstückes für ein Biomassekraftwerk.

Vzbgm. Schandl zeigt Fotos der Baumfällungen und der geschädigten Bauteile und Bäume.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Großkopf, Vzbgm. Schandl Bgm. Schmidl-Haberleitner, StR Samec, GR Kalchhauser, GR Szerencsics

- StR Auer: eine zweite Apotheke kommt in das leere Geschäftslokal beim Kaufhaus Rudroff
- GR Hejda: Einladung zur Mitarbeit beim Neubürgerempfang am 25.4.2014
- GR Polzer verteilt einige Einladungen zu Veranstaltungen.
- GR Leininger berichtet, dass der Regio- und Biomarkt ab sofort jede Woche 8:00 – 12:00 Uhr stattfindet
- GR DI Brandstetter: Flurreinigung am 29.3.2014

Der Bürgermeister verabschiedet sich von den Besuchern, geht um 19:00 Uhr in den Nicht öffentlichen Teil über und beendet die Sitzung um 19:08 Uhr.

V.g.g.

Der Bürgermeister:

.....

Josef Schmidl-Haberleitner

Die Schriftführerin:

.....

Michaela Kröss

Die Protokollprüfer:

.....

GR Irene Heise, ÖVP

.....

GR Christine Leininger, Grüne

*Gemeinderatssitzung am 28.01.2014–öffentlicher Teil !*

.....

StR Alfred Gruber, SPÖ

.....

GR DI Verena Nekham, FPÖ

.....

GR Wolfgang Kalchhauser, W I R !